

Ⓩ Soeben erschien:

Lieder

aus dem
Schützengraben

1914/15

von

Fritz Meyer-
Dehnhäusen
Leutnant d. L.

Kartonierte 60 Pf. ord.,
40 Pf. bar.

Auf Wunsch des Regi-
ments gedruckt.

Berlin.

Martin Warnack.

Ⓩ Soeben erschien:

Kriegslieder
für die Kleinen mit Noten.
Funk, Gertrud, Sind wir auch
nur kleine Preussen. Kaiser-
hymne. 10 $\frac{1}{2}$ ord., 7 $\frac{1}{2}$ bar.
— Singe, liebes Vögelein. 10 $\frac{1}{2}$ ord.,
7 $\frac{1}{2}$ bar.
Dreschlied. Postkarte. 5 $\frac{1}{2}$ ord.,
3 $\frac{1}{2}$ bar.
Danzig. **A. W. Kafemann,**
G. m. b. H., Verlagsbuchh.

Erfolgreiche Bewerbungsbriefe

findet der Junge Buchhändler
in dem soeben erschienenen
Buche von **K. L. Gross:**
*Praktischer Ratgeber für
Stellungsuchende des Buch-
handels* (Preis 1. \mathcal{M} bar, geb.
in Halbleinen \mathcal{M} 1.50 bar).
Dieses vom Börsenblatt und
anderen Fachorganen vor-
züglich besprochene Werk
bietet eine treffliche Anlei-
tung und

65 Musterbriefe

für Lehrlinge, Gehilfen, Vo-
lontäre und Damen zur Er-
langung von gut bezahlten
Stellungen in allen Zweigen
des Buchhandels. Es lehrt
den Stellungsuchenden, seine
Vorzüge

ins beste Licht

zu stellen, und zeigt ihm den
Weg zum Erfolg! Ausser-
dem enthält das Buch alles
Wissenswerte über die schrift-
liche Bewerbung, über Stellen-
nachweis und Stellenvermit-
tlung, über die Rechte und
Pflichten der Mitarbeiter,
über das Verhalten in Stel-
lung, über Stellungsgesuche
in Fachblättern (mit 95 An-
zeigen-Entwürfen) u. v. a. m.

Gegen Voreinsendung des
Betrages (auch in Briefmar-
ken) erfolgt verschwiegene
Franko-Zusendung an Privat-
adresse, sonst durch Kommissi-
onär.

Leipzig,
Perthes-Str. 10.

Verlag Gustav Uhl.

Hugo Heller & Cie., Leipzig und Wien.

Ⓩ

Soeben erscheint:

Sigmund Freud

Zeitgemähes über Krieg und Tod

1. Die Enttäuschung des Krieges
2. Unser Verhältnis zum Tode

(Imago, Zeitschrift für Anwendung der Psychoanalyse auf die
Geisteswissenschaften, 4. Jahrgang 1915, Heft 1)

Die Abhandlung wird ebenso durch die **Person des Verfassers**,
als durch die **weitblickende, überlegene Auffassungsweise** die
größte Beachtung finden. Der **bekannteste Wiener Seelenforscher**
legt in diesem Doppelartikel, der einen neuen Jahrgang seiner Zeit-
schrift „Imago“ eröffnet, gewissermaßen ein **persönliches Be-
kenntnis** über seine Stellungnahme zu den gegenwärtigen welt-
erschütternden Ereignissen ab, das in seiner psychologisch scharfen und
doch menschlich warmen Art für jeden, der die Tatsachen vorurteils-
frei sehen kann und will, eine **erhebende Lektüre** bilden muß.

Obwohl „Imago“ sonst nur ganzjährig abgegeben wird, haben
wir uns entschlossen, in diesem Falle eine Ausnahme zu machen, und
geben das Heft mit einer auffallenden Schleife versehen auch
einzel

Ladenpreis \mathcal{M} 2.50 = K 3.—

In Rechnung 25%, bar 30% und 9/8 Exemplare.

Zwei Probeexemplare bar für \mathcal{M} 3.— = K 3.60,
wenn auf beiliegendem Zettel verlangt.

Wir bitten zu verlangen.

Nach den eingegangenen Bestellungen wird versandt:

Der russische Sumpf

Erzählung aus dem Weltkrieg

von

Ⓩ **Paul Linde**

10 Bogen. Mit wirkungsvoller Umschlagzeichnung von
Mag Brösel.

Elegant geheftet \mathcal{M} 2.—

In ebenso anschaulicher wie anziehender Weise hat ein
gewandter Erzähler einen fesselnden Stoff herausgegriffen. Der
geschickt gewählte Titel trifft gleichermaßen die Korruption
bei unsern Feinden wie die große Niederlage des russischen
Heeres in Masuren. Besonders gelungen sind die Kapitel, wo
die überragende Gestalt des populärsten russischen Führers,
des Generals Rennenkampf, uns entgegentritt; es war ein
glücklicher Griff, diesen Mann gleichsam persönlich vor den
Leser zu stellen, ihn seine Pläne selbst entwickeln zu lassen. Der
eigentliche Held aber ist der russische Bauer Peter Korwey,
dessen echt slavisch weiche Sehnsucht nach seiner heimatlichen
Scholle, seinem jungen Weibe, die ihn nach heftigen Seelen-
kämpfen zur Selbstverstümmelung führt, ebenso gut gesehen ist
wie der Fatalismus, der Stumpfsinn der russischen bäuerlichen
Bevölkerung.

Eine ganze Reihe ebenso bewegter Kriegsbilder gibt außer-
dem noch der Erzählung einen hohen Reiz, die durch den
billigen Preis sich hervorragend zu einer Massenverbreitung
eignet, vor allem auch auf den Bahnhöfen stark begehrt
werden dürfte.

Dresden-Blasewitz, Juli 1915

Carl Reißner

Ⓩ Demnächst erscheint:

Die Tablettenfabrikation und ihre maschinellen Hilfsmittel

Von

Apotheker G. Arends

Preis ca. \mathcal{M} 2.—

Bei dem Mangel an Literatur über die Herstellung von Arznei-
tabletten und der immer grösseren Bedeutung, die die Tabletten-
fabrikation für Apotheken, Drogenhandlungen und die gesamte
pharmazeutische Industrie gewinnt, ist für dieses Buch auf beson-
deres Interesse zu rechnen, und ich bitte um Ihre tatkräftige Ver-
wendung in den angegebenen Kreisen.

Ihren Bedarf bitte ich auf dem beigelegten Zettel zu verlangen.

Berlin W. 9

Julius Springer